

## Antrag

Hannover, den 18.02.2020

Fraktion der FDP

### **Bürokratieabbau voranbringen Teil 2: Bürokratie ganz konkret abbauen - 52 Vorschläge des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) einfach umsetzen!**

Der Landtag wolle beschließen:

#### Entschließung

Die bürokratischen Belastungen nehmen im Alltag der Bürgerinnen und Bürger, der Unternehmen sowie in den betroffenen Verwaltungen faktisch seit Jahren zu. Mit den verabschiedeten „Bürokratieentlastungsgesetzen“ wurde zwar versucht, Bürokratie zurückzunehmen, sie ändern aber in den täglichen bürokratischen Arbeitsabläufen bei mittelständischen Unternehmen und Handwerksbetrieben nur wenig. Darüber hinaus schaffen schlechte bzw. für den in mittelständischen Unternehmen bzw. in Handwerksbetrieben überwiegend tätigen juristischen Laien nur schwer bis gar nicht verständliche Rechtssetzung bzw. Verwaltungshandeln weitere Probleme.

Der ZDH hat im Februar 2020 eine Ermittlung der bedeutendsten bürokratischen Hemmnisse aus der Praxis des Jahres 2019 vorgestellt. Hierbei wurden neben der Identifikation des Problems auch Lösungsvorschläge präsentiert ([https://www.zdh.de//fileadmin/user\\_upload/themen/Recht/Buero\\_kratieabbau/Vorschlaege\\_ZDH\\_Buero\\_kratieabbau.pdf](https://www.zdh.de//fileadmin/user_upload/themen/Recht/Buero_kratieabbau/Vorschlaege_ZDH_Buero_kratieabbau.pdf)).

Der Landtag begrüßt, dass der ZDH sich intensiv mit den bürokratischen Problemen in der Praxis auseinandersetzt und der Politik Lösungsvorschläge unterbreitet.

Der Landtag fordert die Landesregierung deshalb auf,

1. die 52 konkreten Lösungsvorschläge des ZDH zu unterstützen,
2. die durch europäische Regelungen entstandenen bürokratischen Hemmnisse durch Initiativen über die Landesvertretung in Brüssel, den Ausschuss der Regionen und Ansprache der niedersächsischen Europaabgeordneten im Sinne der Lösungsvorschläge des ZDH abzubauen,
3. die durch bundesrechtliche Regelungen entstandenen bürokratischen Hemmnisse durch Bundesratsinitiativen im Sinne der Lösungsvorschläge des ZDH abzubauen,
4. für die durch landesrechtliche Regelungen entstandenen Hemmnisse Gesetzesänderungen im Sinne der Lösungsvorschläge des ZDH dem Landtag zuzuleiten,
5. für die durch Verwaltungshandeln auf Landesebene oder in kommunalen Verwaltungen entstandenen Hemmnisse Verordnungen bzw. Erlasse im Sinne der Lösungsvorschläge des ZDH zu ändern bzw. neu zu fassen,
6. mit den Vertretern des niedersächsischen Handwerks eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die Vorschläge für eine bessere Verständlichkeit von Gesetzen, Verordnungen und Erlassen bei den betroffenen Adressaten in der Praxis erarbeiten sollen.

Der Landtag ist über die erfolgten Maßnahmen zum Ende des Jahres 2020 zu unterrichten.

#### Begründung

2010 forderten die Wirtschaftsverbände BDA, BDI DIHK, ZDH und ZKA, begleitend zum Regierungsprogramm „Bürokratieabbau und bessere Rechtssetzung“ der Bundesregierung von 2006, dass „der eingeschlagene Weg energisch weitergegangen werden (muss) - damit Bürger und Unternehmer spürbar und dauerhaft von Bürokratielasten befreit werden“. Vier Jahre später forderte Bundeswirtschaftsminister Gabriel (SPD) „Neue Impulse beim Bürokratieabbau setzen“ (PM des BMW, 06.10.2014). Seitdem redet die Politik über den Abbau von Bürokratiekosten, den Abbau

nicht mehr benötigter Vorschriften, über die Ermittlung des Erfüllungsaufwands, über Evaluierungen der jeweiligen Wirkungen sowie die Einführung von Bürokratiebremsen und Qualitätsanalysen.

Die Diskussionen über den Abbau von Bürokratie, mit all ihren Erscheinungen, halten bis heute an. Häufig wird seitens der Politik die Forderung nach einer konkreten Benennung der bürokratischen Belastungen erhoben. Damit verbunden ist die Aussage bzw. wird der Eindruck vermittelt, dass man dann diese Hemmnisse beseitigen könnte und würde.

Der ZDH hat aktuell über 50 konkrete Beispiele aus der Praxis gesammelt und Lösungsvorschläge erarbeitet. Diese sollten jetzt durch die Landesregierung umgesetzt werden.

Christian Grascha  
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 19.02.2020)